



Anhang 2

Hohe Feiertage der verschiedenen Religionen

1. Einleitung.....	1
2. Gesetzliche Grundlagen	2
3. Schulfreie Feiertage im Kanton Zürich nach evangelisch-reformierter Tradition	2
4. Feiertage der Griechisch-Orthodoxen Kirche	3
5. Feiertage der Serbisch-Orthodoxen Kirche.....	3
6. Feiertage im Islam (Sunniten und Schiiten)	4
7. Jüdische Feiertage.....	5
8. Feiertage im tamilischen Hinduismus	6
9. Feiertage im tibetischen Buddhismus	7

1. Einleitung

Der Zürcher Schulkalender trägt aus historischen Gründen den evangelisch-reformierten Feiertagen Rechnung. Die Feste von Angehörigen anderer Konfessionen sind darin nicht berücksichtigt. Im Laufe der letzten dreissig Jahre hat die Vielfalt der Religionen im Kanton Zürich zugenommen. In der Volksschulverordnung (VSV) ist deshalb vorgesehen, dass Kinder aller Bekenntnisse an hohen Feiertagen dispensiert werden können (§ 29 Abs. 2 lit. c VSV). Diese Dispensmöglichkeit stand ursprünglich Eltern katholischen und jüdischen Glaubens offen, wurde dann auf Eltern islamischen Glaubens und Mitglieder anderer im Kanton ausgeübter Religionen ausgedehnt. Eine Dispensation erfolgt auf mündliches oder schriftliches Gesuch der Eltern. Die Praxis zeigt, dass nur ein Teil der Eltern nichtchristlicher Bekenntnisse dieses Recht nutzt.

Das Dokument enthält die Daten hoher Feiertage der wichtigsten Konfessionen bzw. Religionen im Kanton Zürich. Wo möglich, sind diese Daten bis ins Jahr 2014 aufgeführt. Bei Religionen, welche die Daten der religiösen Feste jährlich neu festlegen (Hinduismus, Buddhismus), erteilen die im Anhang 3 aufgeführten Fachstellen und Vereinigungen Auskünfte.

2. Gesetzliche Grundlagen

§ 28 Volksschulgesetz (VSG)

Die Verordnung regelt das Absenzwesen und die Dispensation vom Unterricht oder von einzelnen Fächern.

§ 29 Volksschulverordnung (VSV)

¹ Die Gemeinden dispensieren Schülerinnen und Schüler aus zureichenden Gründen vom Unterrichtsbesuch. Sie berücksichtigen dabei die persönlichen, familiären und schulischen Verhältnisse.

² Dispensationsgründe sind insbesondere:

c. hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art

3. Schulfreie Feiertage im Kanton Zürich nach evangelisch-reformierter Tradition

Weihnachten	Weihnachtsferien je nach Lage der Wochentage
Ostern	Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag
Auffahrt	Donnerstag 40 Tage nach Ostern
Pfingsten	Sonntag und Montag 7 Wochen nach Ostern

Daten

2011	Karfreitag – Ostermontag	22. – 25. April
	Auffahrt	02. Juni
	Pfingsten	12. Juni
2012	Karfreitag – Ostermontag	06. – 9. April
	Auffahrt	17. Mai
	Pfingsten	27. Mai
2013	Karfreitag – Ostermontag	29. März – 1. April
	Auffahrt	09. Mai
	Pfingsten	19. Mai

2014	Karfreitag – Ostermontag	18. – 21. April
	Auffahrt	29. Mai
	Pfingsten	08. Juni

4. Feiertage der Griechisch-Orthodoxen Kirche

Weihnachten Weihnachten wird in der griechisch-orthodoxen Kirche zur selben Zeit gefeiert wie in der reformierten und der katholischen Kirche (Weihnachtsferien).

Ostern Das Osterfest wird in der Regel eine Woche später als in der reformierten und der katholischen Kirche begangen.

Daten

2011	Karfreitag – Ostersonntag	22. – 24. April
2012	Karfreitag – Ostersonntag	13. – 15. April
2013	Karfreitag – Ostersonntag	03. – 05. Mai
2014	Karfreitag – Ostersonntag	18. – 20. April

5. Feiertage der Serbisch-Orthodoxen Kirche

Daten

2011	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag – Ostersonntag	22. – 24. April
2012	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag – Ostersonntag	13. – 15. April
2013	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag – Ostersonntag	03. – 05. Mai
2014	Weihnachten	06. – 07. Januar
	Karfreitag – Ostersonntag	18. – 20. April

6. Feiertage im Islam (Sunniten und Schiiten)

Fest des Fastenbrechens	Arabisch id al-fitr, türkisch şeker bayrami (Zuckerfest, manchmal auch Ramadanfest genannt); es beschliesst die Fastenzeit nach dem Monat Ramadan.
Opferfest	Arabisch id al-adha, türkisch kurban bayrami; es feiert die Pilgerfahrt nach Mekka.

Viele muslimische Eltern im Kanton Zürich ersuchen für diese Feiertage um eine Dispensation ihrer Kinder vom Schulunterricht im Umfang von ein bis zwei Tagen.

Die Daten der Festtage verschieben sich jährlich um etwa zehn Tage nach hinten. Das Datum des Feiertages wird jährlich kurz vor dem eigentlichen Fest festgesetzt. Genaue Auskunft erteilt die Website der Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) unter: <http://www.vioz.ch/110528.html>.

Daten

2011	Fest des Fastenbrechens Opferfest	30. August 06. November
2012	Fest des Fastenbrechens Opferfest	19. August 25. Oktober
2013	Fest des Fastenbrechens Opferfest	08. August 15. Oktober
2014	Fest des Fastenbrechens Opferfest	28. Juli 04. Oktober

Besuch des Freitagsgebets

Auf Gesuch der Eltern können Jugendliche für den Zeitraum des Gebets (eine halbe bis eine Stunde) vom Besuch der Schule befreit werden. Die Schülerinnen und Schüler sind zur Nacharbeit verpflichtet. Erfahrungsgemäss wird die Dispensation nur von wenigen Lernenden beansprucht.

Fasten muslimischer Schülerinnen und Schüler im Ramadan

Im Fastenmonat Ramadan halten sich gläubige Muslime an das Gebot, das ihnen von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang das Essen und Trinken verbietet. Die Schule nimmt im Sport- und Hauswirtschaftsunterricht auf die Fastenden Rücksicht (vgl. Grundlagen und Empfehlungen).

7. Jüdische Feiertage

Zur Beachtung: Alle jüdischen Feste beginnen am Vorabend.

Pessach	Frühlingsfest, Erntedank für die Gerstenernte
Shavuot	Erntedankfest für die Weizenernte, fünfzig Tage nach Pessach
Rosch Haschana	Neujahrsfest, fällt stets in die Monate September/Oktober
Jom Kippur	Versöhnungstag, Höchster Feiertag, Fastentag
Sukkot	Laubhüttenfest, ein Erntedankfest, am 5. Tag nach Jom Kippur
Shemini Atzeret/ Simchat Thora	Abschluss des Laubhüttenfestes und Thorafreudenfest

Daten

2011	Pessach	19. – 20. April / 25. – 26. April
	Shavuot	08. – 09. Juni
	Rosch Haschana	29. – 30. September
	Jom Kippur	08. Oktober
	Sukkot	13. – 14. Oktober
	Atzeret u. Simchat Thora	20. – 21. Oktober
2012	Pessach	07. – 08. April / 13. – 14. April
	Shavuot	27. – 28. Mai
	Rosch Haschana	17. – 18. September
	Jom Kippur	26. September
	Sukkot	01. – 02. Oktober
	Atzeret u. Simchat Thora	08. – 09. Oktober

2013	Pessach	26. – 27. März / 01. – 02. April
	Shavuot	15. – 16. Mai
	Rosch Haschana	05. – 06. September
	Jom Kippur	14. September
	Sukkot	19. – 20. September
	Atzeret u. Simchat Thora	26. – 27. September
2014	Pessach	15. – 16. April / 21. – 22. April
	Shavuot	04. – 05. Juni
	Rosch Haschana	25. – 26. September
	Jom Kippur	04. Oktober
	Sukkot	09. – 10. Oktober
	Atzeret u. Simchat Thora	16. – 17. Oktober

8. Feiertage im tamilischen Hinduismus

Thai Pongal	Tamilisches Erntedankfest
Maha Sivaraththiri	Nacht des Gottes Shiva
Tamilisches Neujahr	Wie in vielen Religionen beginnt auch im tamilischen Hinduismus das neue Jahr im Frühling.
Deepavali	Das am weitesten verbreitete hinduistische Lichterfest

Die Daten dieser Feiertage werden von den Priestern jährlich neu festgelegt. In Sri Lanka haben die Schülerinnen und Schüler an diesen Festen schulfrei.

Daten

2011	Thai Pongal	14. Januar
	Maha Sivaraththiri	02. März
	Tamilisches Neujahrsfest	14. April
	Deepavalifest	25. Oktober

9. Feiertage im tibetischen Buddhismus

Für die Tibeterinnen und Tibeter gelten die beiden unten erwähnten Feste als die höchsten:

Tibetisches Neujahr (Losar) Das Datum wird jährlich neu festgelegt. Das Fest dauert drei Tage und fällt meistens in den Februar/März.

Geburtstag des Dalai Lama

Daten

2011	Tibetisches Neues Jahr (Losar)	05. März
	Geburtstag des Dalai Lama	06. Juli